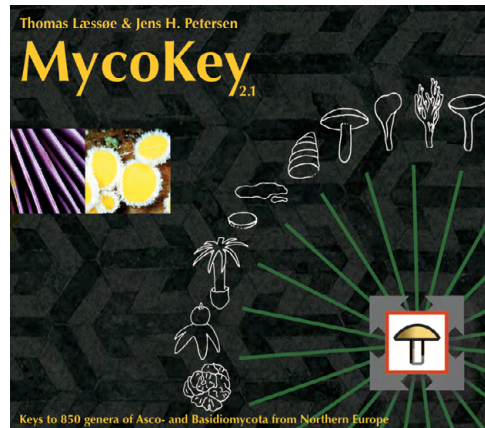


DVD-Besprechung

Thomas Læssøe & Jens H. Petersen 2006 – MycoKey 2.1 für Windows XP o. Macintosh

Bezug über www.mycokey.com, 55 € zzgl. Versand für die DVD (Download 49 € zzgl. NK).

Mit der vorliegenden zweiten Auflage präsentieren die dänischen Autoren einen interaktiven, synoptischen Bestimmungsschlüssel für 850 in Nordeuropa verbreitete Gattungen von Basidiomyceten und Discomyceten. Der Discomycetenteil wurde unter Mitarbeit der bekannten Spezialisten für Inoperculate (H.-O. Baral, Tübingen) und Operculate (Henry Dissing, Kopenhagen) erstellt. Die ausführlichen Gattungsdiaagnosen werden mit über 14000 Literaturhinweisen und zusätzlich



durch 3600 hervorragende Farabbildungen von 2200 teils selten publizierten Arten illustriert. Als Hauptsprache sind bisher Englisch oder Dänisch verfügbar, doch ist die einfache Signatur auch ohne besondere Sprachkenntnisse zielführend. Alle enthaltenen Arten wurden mit den Volksnamen aus folgenden Sprachen ergänzt: Englisch, Dänisch, Norwegisch, Dutch, Deutsch und Französisch. Die Navigation auf der Hauptseite ist einfach und übersichtlich in vier Bereiche aufgeteilt:

- A- Hilfe
- B- Suchfunktion über alle enthaltenen Taxa
- C- Ein vereinfachter Schlüssel für Einsteiger
- D- Der Hauptschlüssel

Die Verwendung des Hauptschlüssels wird jedem Nutzer nach kurzer Einarbeitungszeit eine wirkliche Erleichterung sein. Ausgehend von sicheren makro- und/oder mikroskopischen Merkmalen werden die 850 Gattungen dynamisch mit jedem neu eingegebenen Merkmal reduziert. Der Einstieg wird über aussagefähige Makrozeichnungen erleichtert. So werden z. B. im Falle der Gattung *Chlorociboria* mit den vier makroskopischen Parametern a) Apothezien becherförmig b) Farbe grünlich c) Breite bis 5 mm und d) Wuchsort auf Holz zwölf in Frage kommende Gattungen ausgefiltert. Mit der Eingabe anderer, auch mikroskopischer Merkmale lässt sich diese Auswahl weiter reduzieren. Eine weitere Möglichkeit ist der

unmittelbare Vergleich von stets zwei Gattungen aus der Liste. Mit dieser Funktion werden die Gattungsdiagnosen und Bildbeispiele der ausgewählten Gattungen gegenübergestellt. In der oberen Navigationsleiste kann zwischen vier Darstellungsvarianten (Vollbild, kleineres Bild mit kurzer oder langer Gattungsdiagnose sowie einer Übersicht der potenziellen Gattungen mit Sofortwechsel) gewählt werden. Für die jeweils gewählte Gattung kann in dieser Navigationsleiste auch eine Bilderauswahl mit allen enthaltenen Spezies dieser Gattung betrachtet werden (Diashow).

Kurzum, dieser Bestimmungsschlüssel wurde von einem erfahrenen Mykologenteam logisch aufgebaut und wird jedem PC nutzenden, interessierten Pilzfreund, ob Anfänger/in oder Fortgeschrittene(r), eine wirkliche Hilfe und Zeitersparnis bieten. Auf das sehr gute Preis-Leistungsverhältnis weisen die Autoren in ihrer Einleitung selbst hin. Es liegt unter 2 Cent je enthaltener Spezies. Die Weiterentwicklung ist geplant. Verfügbare Updates stehen auf der o. a. Internetseite bereit, die auch einen visuellen Eindruck dieses Mediums und viele weitere Informationen bietet.

Peter Karasch

2. Bayerische Mykologische Tagung 2008

Die 2. Bayerische Mykologische Tagung findet vom 26.9. bis zum 30.9.2008 in Pegnitz/Oberfranken statt. Anmeldungen und Informationen unter <http://www.mykologie-bayern.de>. Die ausrichtende Institution ist die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg <http://www.nhg-nuernberg.de/main.php?section=Pilze>.

Pegnitz, im Volksmund „Bengatz“ genannt, ist eine Stadt im oberfränkischen Landkreis Bayreuth mit rund 14.000 Einwohnern. Sie liegt in der Fränkischen Schweiz auf einer Meereshöhe von 420 Metern am gleichnamigen Fluss Pegnitz. Mit etwa 70 Brauereien ist die Fränkische Schweiz die Region mit der höchsten Brauereidichte der Welt. Laut dem Guinness-Buch der Rekorde hält die Gemeinde Aufseß den Rekord: Hier kommen 4 Brauereien auf ungefähr 1.500 Einwohner.

Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Exkursionstagung mit Fundbesprechungen und Fachvorträgen. Die halbtägigen Exkursionen führen in ausgewählte Gebiete des Umlandes, darunter die Naturwaldreservate Wasserberg, Fichtelseemoor und Mannsberg http://www.mykologie-bayern.de/exkursionsziele_2008.htm.

Die Teilnehmer der Tagung erhalten eine Sammel- und Betretungsgenehmigung für die Exkursionsziele. Es werden Fundlisten der Exkursionen zusammengestellt und diese den Teilnehmern bei Interesse zugestellt bzw. über diese Webseite zugänglich gemacht.

Die Fundbestimmung erfolgt in einem gemeinsamen Arbeitsraum. Die Räumlichkeit kann bis zu 50 Arbeitsplätze (Tisch für Mikroskop, Stereolupe und Literatur sowie Trockengerät)

beherbergen, weshalb hier die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss. Vor dem Abendessen stellen Experten die interessantesten Kollektionen in einer ausführlichen Fundbesprechung vor.

Im Anschluss an das Abendessen folgen Fachvorträge http://www.mykologie-bayern.de/programm_2008.htm aus den Bereichen Taxonomie, Systematik und Ökologie von Großpilzen.

Die Tagungsgebühr beträgt 40 Euro.

Gründungsversammlung

Während der Tagung findet die Gründungsversammlung der **Bayerischen Mykologischen Gesellschaft e.V. (BMG)** statt. Die Gesellschaft soll als autarker Landesverband die Wünsche und Ziele der bayerischen Pilzvereine, Mykologen und Pilzfreunde bündeln, fördern und koordinieren. Eine Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) in allen Bereichen (u.a. der Pilzkartierung) wird angestrebt.

Die Basis der BMG bilden die beiden mitgliedsstärksten Pilzvereine in Bayern, die Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg e.V. und der Verein für Pilzkunde München e.V., sowie weitere pilzkundliche Vereinigungen aus Bayern. Die Beitragshöhe eines Vereins soll von der Zahl der Mitglieder abhängen und gestaffelt bemessen werden. Auch Einzelpersonen können Mitglied werden. Ein Satzungsentwurf wird derzeit bearbeitet und rechtzeitig vor der Versammlung bereitgestellt.

Damit der Verein Träger von Rechten und Pflichten werden kann, ist eine Eintragung in das Vereinsregister vorgesehen. Maßgeblicher Beweggrund sind potenzielle Fördermittel auf Landesebene, die nahezu ausschließlich für eingetragene Vereine als juristische Personen zur Verfügung stehen.

Ein mögliches Projekt stellt z.B. die Verwirklichung einer Pilzflora von Bayern dar.

Nachtrag zu *Boletus torrosus* (S. 54)

Kurz vor Drucklegung dieser Zeitschrift wurde ein neuer bayerischer Fund des Ochsenröhrlings bekannt: Oberbayern, Landkreis Traunstein, Gde. Siegsdorf, Bucheck, MTB 8241-2, um 700 m, montaner Buchen-Tannen-Wald, 27.6.2008, leg. Richard Kellner (Siegsdorf), det. T. R. Lohmeyer & J. Schreiner.